

Select®

Nachauflauf-Herbizid gegen Schadgräser in breitblättrigen Kulturen

Kurzbeschreibung

Selektives, systemisches Nachauflauf-Herbizid
Select erfasst ein- und mehrjährige Gräserarten (inkl. einjähriges Rispengras) in breitblättrigen Kulturen.

Wirkstoffe

240 g/l Clethodim

Formulierung

Emulsionskonzentrat (EC)

Trademark

Arysta

Eidgenössische Zulassungsnummer

W-6010

Wirkungsweise

Der in Select enthaltene Wirkstoff aus der Gruppe der Cyclohexadion-Verbindungen wird schnell über die Blätter aufgenommen und über die Stoffleitbahnen (akro- und basipetal) in der Pflanze verteilt. In empfindlichen Pflanzen hemmt der Wirkstoff die Fettsäuren-Biosynthese, was die Bildung neuer Zellen verhindert. Die Pflanze stellt ihr Wachstum ein und stirbt ab. Die Wirkungsgeschwindigkeit ist witterungsabhängig und wird durch Wärme und hohe Luft-Feuchtigkeit gefördert. Innerhalb von 7 Tagen nach der Behandlung stellen die Schadgräser ihr Wachstum ein. Visuelle Wirkungssymptome (Verfärbung der Blätter) sind nach 8 bis 14 Tagen sichtbar. Typischerweise lässt sich der Haupttrieb der Gräser nach einer Select-Behandlung leicht aus der Blattscheide herausziehen und ist am unteren Ende verfärbt. Select hat eine reine Kontaktwirkung und erfasst somit nur Schadgräser, welche zum Zeitpunkt

der Behandlung aufgelaufen sind. Nachkeimende Gräser werden nicht erfasst.

Anwendung Beerenbau

Erdbeeren

Dosierung: 0.5 l/ha Select gegen einjährige Ungräser, 1.0 l/ha Select gegen Quecken, Ausfallgetreide und mehrjährige Ungräser. 1 Behandlung pro Jahr. Anwendung: Vor der Blüte und nach der Ernte.

Anwendung Obstbau

Kernobst (Äpfel, Birnen)

Dosierung: 0.5 l/ha Select gegen einjährige Ungräser, 1.0 l/ha Select gegen Quecken, Ausfallgetreide und mehrjährige Ungräser. Wiederaustrieb während der Saison möglich. 1 Behandlung pro Jahr.

Anwendung Weinbau

Reben

Dosierung: 0.5 l/ha Select gegen einjährige Ungräser, 1.0 l/ha Select gegen Quecken, Ausfallgetreide und mehrjährige Ungräser. Wiederaustrieb während der Saison möglich. 1 Behandlung pro Jahr.

Anwendung Gemüsebau

Bohnen

Dosierung: 0.5 l/ha Select gegen einjährige Ungräser, 1.0 l/ha Select gegen Quecken, Ausfallgetreide und mehrjährige Ungräser. Bis spätestens vor der Blüte. 1 Behandlung pro Jahr.

Karotten

Dosierung: 0.5 l/ha Select gegen einjährige Ungräser, 1.0 l/ha Select gegen Quecken,

Ausfallgetreide und mehrjährige Ungräser.
Wartefrist: 8 Wochen.

Konservenerbsen

Dosierung: 0.5 l/ha Select gegen einjährige Ungräser.

Kopfkohle (Weisskabis, Rotkabis, Wirz)

Dosierung: 0.5 l/ha Select gegen einjährige Ungräser, 1.0 l/ha Select gegen Quecken, Ausfallgetreide und mehrjährige Ungräser.
Wartefrist: 4 Wochen.

Lauch

Dosierung: 0.5 l/ha Select gegen einjährige Ungräser, 1.0 l/ha Select gegen Quecken, Ausfallgetreide und mehrjährige Ungräser.
Wartefrist: 4 Wochen.

Tomaten

Dosierung: 0.5 l/ha Select gegen einjährige Ungräser, 1.0 l/ha Select gegen Quecken, Ausfallgetreide und mehrjährige Ungräser.
Wartefrist: 8 Wochen.

Zwiebeln

Dosierung: 0.5 l/ha Select gegen einjährige Ungräser, 1.0 l/ha Select gegen Quecken, Ausfallgetreide und mehrjährige Ungräser.
Wartefrist: 4 Wochen.

Schwarzwurzel

Dosierung: 0.5 l/ha Select gegen Ungräser.
Anwendung im 1- bis 2-Blattstadium der Kultur.

Küchenkräuter

Estragon, Petersilie, Rosmarin, Salbei, Schnittlauch, Thymian Dosierung: 0.5 l/ha Select gegen einjährige Ungräser. Wartefrist: 60 Tage.
Anwendung nach der Pflanzung oder nach dem Wiederaustrieb. Maximal 1 Anwendung pro Kultur und Jahr.

Randen

Dosierung: 0.5 l/ha Select gegen einjährige Ungräser, 1.0 l/ha Select gegen Quecken, Ausfallgetreide und mehrjährige Ungräser.

Spargeln

Dosierung: 0.75 l/ha Select gegen einjährige Ungräser nach der Stechperiode. Maximal 1 Behandlung pro Jahr. Unterblattbehandlung.

Anwendung Feldbau

Mohn

Dosierung: 0.5 l/ha Select gegen einjährige Ungräser. 1 Behandlung pro Jahr.

Klee zur Saatgutproduktion

Dosierung: 0.75 l/ha Select gegen einjährige Ungräser. 1 Behandlung pro Jahr.

Eiweisserbsen

Dosierung: 0.5 l/ha Select gegen einjährige Ungräser. 1 Behandlung pro Jahr.

Raps

Dosierung: 0.5 l/ha Select gegen einjährige Ungräser. 1 Behandlung pro Jahr.

Soja

Dosierung: 0.5 l/ha Select gegen einjährige Ungräser. 1 Behandlung pro Jahr.

Sonnenblumen

Dosierung: 0.5 l/ha Select gegen einjährige Ungräser, 1.0 l/ha Select gegen Quecken, Ausfallgetreide und mehrjährige Ungräser. 1 Behandlung pro Jahr.

Futter und Zuckerrüben

Dosierung: 0.5 l/ha Select gegen einjährige Ungräser, 1.0 l/ha Select gegen Quecken, Ausfallgetreide und mehrjährige Ungräser.

Kartoffeln (Pflanz- und Speisekartoffeln)

Dosierung: 0.5 l/ha Select gegen einjährige Ungräser, 1.0 l/ha Select gegen Quecken, Ausfallgetreide und mehrjährige Ungräser.

Lein

Dosierung: 0.5 l/ha Select gegen einjährige Ungräser, 1.0 l/ha Select gegen Quecken, Ausfallgetreide und mehrjährige Ungräser.

Tabak

Dosierung: 0.5 l/ha Select gegen einjährige Ungräser. Einmalige Anwendung unmittelbar nach dem Pflanzen.

Anwendung Zierpflanzen

Bäume und Sträucher (ausserhalb Forst)

Dosierung: 0.5 l/ha Select gegen einjährige Ungräser. Unterblattbehandlung, maximal 1 Behandlung pro Parzelle und Jahr.

Wirkungsspektrum

Gut erfasst werden: Quecke, Ackerfuchsschwanz, Windhalm, Flughafener, Hirsearten, Knautgras, Trespe, Weidelgräser (Raygräser), Ausfallgetreide und einjähriges Rispengras.

Auflagen

Ansetzen der Spritzbrühe: Schutzhandschuhe + Schutzbrille oder Visier tragen. Nicht anwenden bei kühlen Temperaturen (optimale Wirkung bei $>10^{\circ}\text{C}$), bei Frostgefahr, unmittelbar nach Frost, bei Staunässe, Trockenheit, Nährstoffmangel und bei geschwächten Kulturen. Die Applikation von Select kann ab dem 3-Blattstadium der Gräser bis zum Beginn der Bestockung erfolgen, unabhängig vom Entwicklungsstadium der Kultur. Quecken sind bei einer Wuchshöhe von 15-20 cm zu behandeln. Die empfohlene Wassermenge beträgt 200 - 400 l/ha.

Mischbarkeit

Wenn immer möglich sollte Select alleine angewendet werden. Im Raps sind Tankmischungen mit Insektiziden und mit den Rapsfungiziden möglich. Andere Tankmischungen sind in Absprache mit unserem Aussendienst möglich.

Nachbau

Rahmen der normalen Fruchtfolge kann jede Kultur nachgebaut werden. Wird vorzeitig umgebrochen, können zweikeimblättrige Kulturen angebaut werden. Getreide und Mais können 4 Wochen nach der Anwendung nach vorheriger Bodenbearbeitung gesät werden.

Anbauprogramm

IP (ÖLN): Richtlinien für IP (ÖLN) und LABEL-Produktion beachten.

Witterungseinflüsse

Die Wirkung wird durch Niederschläge nicht beeinträchtigt, wenn diese später als 2 Stunden nach der Behandlung fallen.

Wichtig zu wissen

Getreide, Mais und andere einkeimblättrige Kulturen sind gegenüber Select sehr empfindlich. Abdrift oder das Verwehen der Spritzbrühe auf diese Kulturen oder auf Flächen, die für den Anbau solcher Kulturen vorgesehen sind, unbedingt vermeiden.

Gefahrenhinweise und Sicherheitsratschläge

Verbindlich für die richtige Anwendung ist die aufgedruckte oder die der Packung beigelegte Gebrauchsanweisung. Mittel und/oder dessen Behälter nicht in Gewässer gelangen lassen. Zur Vermeidung von Risiken für Mensch und Umwelt ist die Gebrauchsanweisung einzuhalten.

Mittelreste und Leergebinde

Mittelreste und Leergebinde zur Gemeindesammelstelle, Sammelstelle für Sonderabfälle oder Verkaufsstelle.

Hinweise für den Käufer

Wir gewährleisten, dass die Zusammensetzung des Produktes in der verschlossenen Originalverpackung den auf dem Etikett gemachten Angaben entspricht. Für irgendwelche direkte oder indirekte Folgen aus unsachgemässer oder vorschriftswidriger Lagerung oder Anwendung des Produktes, mangelhafter Applikationsqualität und Nichteinhaltung der guten landwirtschaftlichen Praxis, sind wir nicht verantwortlich. Vielfältige, insbesondere örtlich bedingte Faktoren, wie z.B. Bodenbeschaffenheit, Pflanzensorten und Witterungsverhältnisse können zur Folge haben, dass entweder das Produkt nicht die volle gewünschte Wirkung hat oder Schädigungen an den behandelten Kulturpflanzen entstehen. Für solche Schäden haften wir nicht.

Signalwort Gefahr

H-Sätze

- H304** Kann bei Verschlucken und Eindringen in die Atemwege lebensgefährlich sein.
H317 Kann allergische Hautreaktionen verursachen.
H319 Verursacht schwere Augenreizung.
H336 Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.
H411 Giftig für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.

EUH-Sätze

- EUH066** Wiederholter Kontakt kann zu spröder oder rissiger Haut führen.
EUH401 Zur Vermeidung von Risiken für Mensch und Umwelt die Gebrauchsanleitung einhalten.

P-Sätze

- RRV** Die Verwendung auf Dächern und Terrassen, auf Lagerplätzen, auf und an Strassen, Wegen und

Plätzen, auf Böschungen und Grünstreifen entlang von Strassen und Gleisanlagen ist verboten.

P102 Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen.

P261 Einatmen von Staub / Rauch / Gas / Nebel / Dampf / Aerosol vermeiden.

P280 Schutzhandschuhe/ Schutzkleidung/ Augenschutz/ Gesichtsschutz tragen.

P301+P310 BEI VERSCHLUCKEN: Sofort GIFTINFORMATIONSZENTRUM oder Arzt anrufen.

P331 KEIN Erbrechen herbeiführen.

P305+P351+P338 BEI BERÜHRUNG MIT DEN AUGEN: Einige Minuten lang vorsichtig mit Wasser ausspülen. Eventuell vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter ausspülen.

P363 Kontaminierte Kleidung vor erneutem Tragen waschen.

P501 Inhalt/Behälter sind einer gesicherten Entsorgung zuzuführen.

SP1 Mittel und/oder dessen Behälter nicht in Gewässer gelangen lassen.

SPe2 Zum Schutz von Grundwasser nicht in Grundwasserschutz zonen (S 2) ausbringen.



GHS07
Vorsicht gefährlich



GHS08
Gesundheitsschädigend



GHS09
Gewässergefährdend

Notfallauskunft bei Vergiftungen

Toxikologisches Informationszentrum Zürich, Telefon 145 oder 044 251 66 66.

Packungsgrösse

10 02 35 Einzelpackung zu 5 l

10 02 35 Karton zu 4 x 5 l

10 02 81 Einzelpackung zu 1 l

10 02 81 Karton zu 12 x 1 l

Kontakt

Stähler Suisse SA

Henzmannstrasse 17 A

4800 Zofingen

Tel: 062 746 80 00

Fax: 062 746 80 08

info@staehler.ch

<http://www.staehler.ch>